

Sinusknoten-Syndrom: weniger Vorhofflimmern durch neuartigen Herzschrittmacher	<i>N Engl J Med</i>	19
Diabetiker mit Herzinfarkt: Aldosteron-Hemmer verbessert die Prognose	<i>Diab Obes Metab</i>	19
Hypertonie: Reduziert RAS-Blockade auch das Risiko für Vorhofflimmern?	<i>Symp.</i>	20
Reninhemmer plus Sartan: in Kombination effektive Blutdrucksenkung	<i>Lancet</i>	20
Schrotkugel verschließt Koronarie	<i>Ann Thorac Surg</i>	20
Herzdivertikel – seltener Zufallsbefund	<i>Am J Roentgenol</i>	22
Diabetiker haben eine schlechte Infarkt-Prognose	<i>JAMA</i>	22
Mit mechanischer Keislaufunterstützung auf das neue Herz warten	<i>N Engl J Med</i>	22
Vorhofflimmern bei Älteren: Orale Antikoagulation beugt Embolien besser vor als ASS	<i>Lancet</i>	24
Kindern mit neuem Herz geht es meist gut	<i>Ann Thorac Surg</i>	24
Auch Ältere profitieren von aggressiver Lipidsenkung	<i>Eur Heart J</i>	24

Notfallmedizin

Kauda-Syndrom: trotz schneller OP dauerhaft beeinträchtigt	<i>Spine</i>	26
Verhindern Leitlinien eine sinnvolle Reanimation?	<i>Ann Emerg Med</i>	26
Der Hausarzt als Krisenmanager	<i>Am Fam Physician</i>	26

Neurologie

Non-ergoliner Dopaminagonist: motorische und nicht-motorische Symptome im Griff	<i>Symp.</i>	27
Duales Wirkprinzip effektiv bei vestibulärem Schwindel	<i>Symp.</i>	28
Testosteron wirkt bei MS neuroprotektiv	<i>Arch Neurol</i>	28

Onkologie

Hirnmetastasen bei Brustkrebs bestrahlen?	<i>BMC Cancer</i>	29
Die letzten malignen Zellen entdecken	<i>J Appl Genet</i>	29
Docetaxel beim NSCLC: Überlebensvorteil plus Lebensqualität	<i>Symp.</i>	29
Weinkonsum: Risiko für Ovarialkarzinom ?	<i>Cancer Causes Control</i>	30
Experten sind sich einig: Studienlage für Mistelgesamtextrakt überzeugend	<i>Symp.</i>	30

Schmerz

Ambulante Operationen: den postoperativen Schmerz unter Kontrolle	<i>Best Prac Res Clin Anaesthesiol</i>	32
Schmerzen therapieren – Obstipation vermeiden	<i>Int J Clin Pract</i>	32
Zephalalgien: Flugzeug-Kopfschmerz – ein neues Phänomen	<i>J Headache Pain</i>	32

§ Recht & € Abrechnung 33

Sexualmedizin

Pharyngeale Gonorrhö sicher eradizieren	<i>Int J STD AIDS</i>	34
Erfolg gegen Dyspareunie bei Endometriose	<i>Fertil Steril</i>	34
Rauchen vermindert die Penis-Durchblutung	<i>Urology</i>	34
@ SITE-SEEING SEXUALMEDIZIN im Internet		34
FOKUS		6
STENO		30
FORSCHUNG & ENTWICKLUNG		16
IMPRESSUM		32

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von Trommsdorff, Alsdorf.

Multimorbide werden besser versorgt

Es gibt Bedenken, dass die Messmethoden der Versorgungsqualität Ärzte benachteiligen, deren Patienten an verschiedenen chronischen Krankheiten leiden. Deshalb untersuchte man die Zusammenhänge zwischen der Versorgungsqualität und der Zahl der Krankheiten eines Patienten in drei Kohorten mit insgesamt 7680 Personen. Und stellte fest, dass die Versorgungsqualität mit zunehmender Zahl der Krankheiten

ebenfalls stieg. Jedes zusätzliche Leiden war mit einer Zunahme des Qualitätsscores um 1,7 bis 2,2% verbunden. Ließ man Patientenmerkmale, Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung und Versorgung durch Spezialisten in die Analyse einfließen, wurde der Zusammenhang nur etwas abgeschwächt. (EH)

§ Higashi T et al.: Relationship between number of medical conditions and quality of care. *N Engl J Med* 356 (2007) 2496-2504
* Bestellnummer der Arbeit 072540

Endocannabinoide und ZNS

Welche Rolle das Endocannabinoid-Signal in der Entwicklung des ZNS spielt, ist noch unklar. CB1-Cannabinoidrezeptoren (CB1R) werden in den axonalen Wachstumszapfen der GABA-ergen Interneurone im Kortex von Nagern in der Spätschwangerschaft angereichert. Endocannabinoide triggern die CB1R-Internalisierung und ihre Elimination aus Filopodien. Sie verringern den Galvanotropismus von Rückenmarksnuronen bei *Xenopus laevis*. Diese Erkenntnisse weisen auf die Axonführungseigenschaften der Endocan-

nabinoide hin und zeigen, dass das Endocannabinoid-signal in vivo Synaptogenese und Zielauswahl reguliert. So könnte der Marihuana-Konsum von Schwangeren die neurologische Entwicklung des Ungeborenen durch Daueraktivierung des CB1R beeinflussen und die richtige Positionierung, postsynaptische Zielselektivität und die funktionale Differenzierung sich entwickelnder Neuronen beeinträchtigen. (EH)

§ Berghuis P et al.: Hardwiring the brain: endocannabinoids shape neuronal connectivity. *Science* 316 (2007) 1212-1216
* Bestellnummer der Arbeit 072541

DAZUGELERNT

Wenn alle anderen blind sind ...

„Als Medizinstudent assistierte ich bei einer offenen Cholezystektomie. Die Chirurgen führten einen Katheter in den Choledochus ein, um Kontrastmittel für die Röntgenaufnahme zu instillieren. Danach warteten wir hinter einem Schirm die Belichtung ab. Da fiel mir auf, dass die Wundspreizer nicht entfernt worden waren. Sollte das hier Standardprozedur sein, fragte ich mich. Die erfahrenen Kolle-

gen mussten das aber wissen, beruhigte ich mich, und sagte nichts.

Nach zehn Minuten kam die Radiologie-Assistentin mit den nutzlosen Filmen; die Spreizer wurden entfernt und die Prozedur wiederholt.

Ich hätte es in der Hand gehabt, die Verlängerung der Operation zu verhindern.“

Cornelius B. Lambalk, Vrije Universiteit Medical Centre, Amsterdam